

Weidener CSU-Kreischef schwer verletzt

Weiden. (za) Der Weidener CSU-Kreisvorsitzende Stephan Gollwitzer ist bei einem Verkehrsunfall schwer verletzt worden. Der 39-Jährige war am frühen Samstagmorgen auf dem Rückweg vom CSU-Parteitag in Nürnberg, als sein Wagen bei Schwarzenbach (Kreis Neustadt/WN) von der Straße abkam. Laut Polizeibericht herrschte zu der Zeit stellenweise Glätte auf der B470.

Das Auto, mit dem der Weidener Stadtrat offenbar allein unterwegs war, rollte noch einige Meter durch den Straßengraben und prallte dann gegen einen Erdwall. An dem BMW entstand Totalschaden. Der Fahrer wurde schwer verletzt, konnte aber selbst einen Notruf absetzen. Gollwitzer wurde nach Angaben seiner Lebensgefährtin operiert und lag am Sonntag noch auf der Intensivstation des Weidener Klinikums. Sein Zustand sei den Umständen entsprechend stabil.



Der Wagen, in dem der CSU-Politiker unterwegs war, ist stark beschädigt. Der 39-Jährige Chef der Weidener CSU war auf dem Rückweg vom Nürnberger Parteitag.
Bild: jma

Bayernreport

Narkosemittel in Kaffeepackungen

Vaterstetten. (dpa) Eigentlich sollte Kaffee in den zwei Packungen sein – doch beim Öffnen fanden die Kunden nur weißes Pulver vor. Verkauft hatte ihnen den Kaffee eine Firma aus Vaterstetten (Kreis Ebersberg), die den Inhalt von nicht zustellbaren Päckchen verkauft, wie das Polizeipräsidium in Ingolstadt am Samstag mitteilte. Da die Käufer der Ware zunächst nicht wussten, um was es sich bei dem weißen Pulver genau handelt, verständigten sie nach dem Kauf die Polizei. Untersuchungen des Landeskriminalamtes ergaben, dass es sich bei dem weißen Pulver um das Narkosemittel Ketamin handelt, das auch als Droge genutzt wird. Da die Polizei nicht ausschließen kann, dass noch weitere Pakete im Umlauf sind, bittet sie Kunden, sich im Zweifel bei der Polizei vor Ort zu melden.

Spendenrekord bei

CSU-Chef schwer verletzt

Ein Unfall erschüttert die Weidener CSU. Kreischef Stephan Gollwitzer liegt im Klinikum. Er ist auf dem Rückweg vom Parteitag in Nürnberg verunglückt.

Weiden/Schwarzenbach. (za) Gollwitzer (39) ist bei dem Verkehrsunfall am Samstagmorgen schwer verletzt worden. Das bestätigten CSU-Stadtratsfraktionschef Wolfgang Pausch und die Lebensgefährtin Gollwitzers, Maria Sponsel, auf Anfrage. Am Sonntag befand er sich laut Sponsel noch auf der Intensivstation des Weidener Klinikums. Sein Zustand sei „den Umständen entsprechend stabil“. Er sei operiert worden, erklärte die JU-Kreisvorsitzende, die noch am Freitagabend zusammen mit Gollwitzer am Parteitag in der Nürnberger Messe teilnahm.

Der 39-Jährige war am frühen Morgen auf dem Rückweg von der CSU-Veranstaltung. Laut Polizeibericht erhielt die Integrierte Leitstelle Nordoberpfalz gegen 4.45 Uhr den Notruf eines Autofahrers, der etwa 900 Meter vor der Kreuzung B470/Schwarzenbach/Pechhofer Straße mit seinem BMW nach rechts von der Fahrbahn abgekommen war. Das Fahrzeug stieß frontal gegen einen quer verlaufenden Erdwall. „Trotz seiner



Verletzungen konnte der Fahrer noch selbst den Rettungsdienst anrufen.“ Auch ein hinzugekommener Verkehrsteilnehmer meldete den Verkehrsunfall.

Am BMW entstand laut Polizei Totalschaden. Der Fahrer saß nach deren Erkenntnissen allein im Auto.

„Zur Unfallzeit war die Fahrbahn stellenweise glatt. Ob dies unfallursächlich war, muss noch geklärt werden“, schreibt die Polizei im Bericht weiter. Hinweise auf Fremdverschulden lägen nicht vor. Wie bei solchen Unfällen üblich, wurde nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft eine Blutentnahme angeordnet.

Der Fraktionschef und Wahlkreisgeschäftsführer Wolfgang Pausch erklärte am Sonntag, er und seine Vorstandskollegen seien „erschüttert über den Unfall und tief betroffen“. Und weiter: „Wir freuen uns, dass keine Lebensgefahr besteht. Wir sind in Gedanken bei ihm und wünschen ihm baldige Genesung.“

Der BMW ist nach der Kollision mit einem Erdwall an der B470 schrottreif. CSU-Kreisvorsitzender Stephan Gollwitzer kam schwer verletzt ins Klinikum.

Bild: Masching

ser Bauernsbou“ heißt das als „feuriges Stück“ angekündigte Spektakel der Perchten-Gruppe. Zur Beruhigung meiner Nerven: Den Rauhnacht-Sagen nach seien wohl die Silvesternacht sowie die Nacht zum 6. Januar am gefährlichsten. Dann versuchen die Dämonen in wilder Jagd den Menschen Unheil zuzufügen. Von der Nacht zum 23. Dezember war bisher nirgends die Rede.

Kontakt:
maria.oberleitner@oberpfalzmedien.de

Polizeibericht

Zugeschnappt

Weiden. (za) Einen günstigen Augenblick nutzte ein Unbekannter am Freitag gegen Mittag im Stadtgebiet. Laut Polizei kratzte er sich in einem Getränkelastwagen den Geldbeutel mit etwa 540 Euro Tageseinnahmen, als der Fahrer bei einem Kunden das Führerhaus verlassen hatte. Hinweise an die Polizei, Telefon 0961/401-0.

Service

Mieterverein. Montag, 17 bis 19 Uhr, Sprechstunde mit Rechtsanwalt in der Geschäftsstelle, Heidestraße 3 (Konradshöhe). Mietvertrag mitbringen. Anmeldung unter Telefon 0961/62306.